



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE  
Office fédéral de l'énergie OFEN  
Ufficio federale dell'energia UFE  
Swiss Federal Office of Energy SFOE



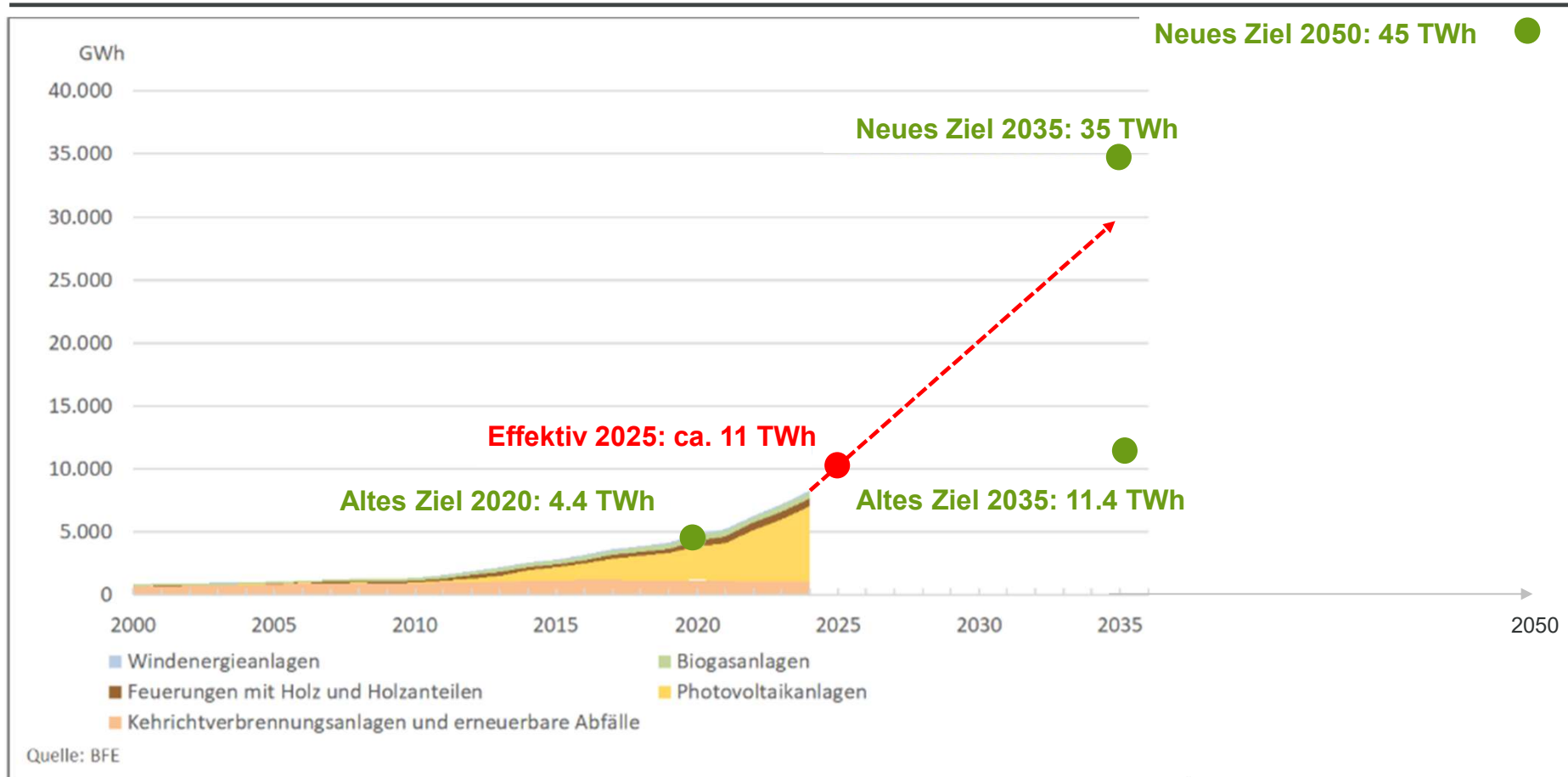
© Béatrice Devénes

# NEUES AUS BUNDESBERN: VERORDNUNGSANPASSUNGEN FÜR DIE PHOTOVOLTAIK

SOLAR-UPDATES 2025 ▪ BUNDESAMT FÜR ENERGIE ▪ W. HINTZ ▪ 17.11.2025



# STROMGESETZ/MANTERLERLASS: ZIELE FÜR ZUBAU NEUE ERNEUERBARE (SEIT 2025)





# AUSBAU ERNEUERBARE: ZIELE NEE, PV UND WIND (AB 2026)

---

Bundesrat muss 2026 und dann alle 5 Jahre Ziele festlegen für:

1. Gesamthaft für EE (ohne Wasserkraft) und
2. für einzelne Technologien

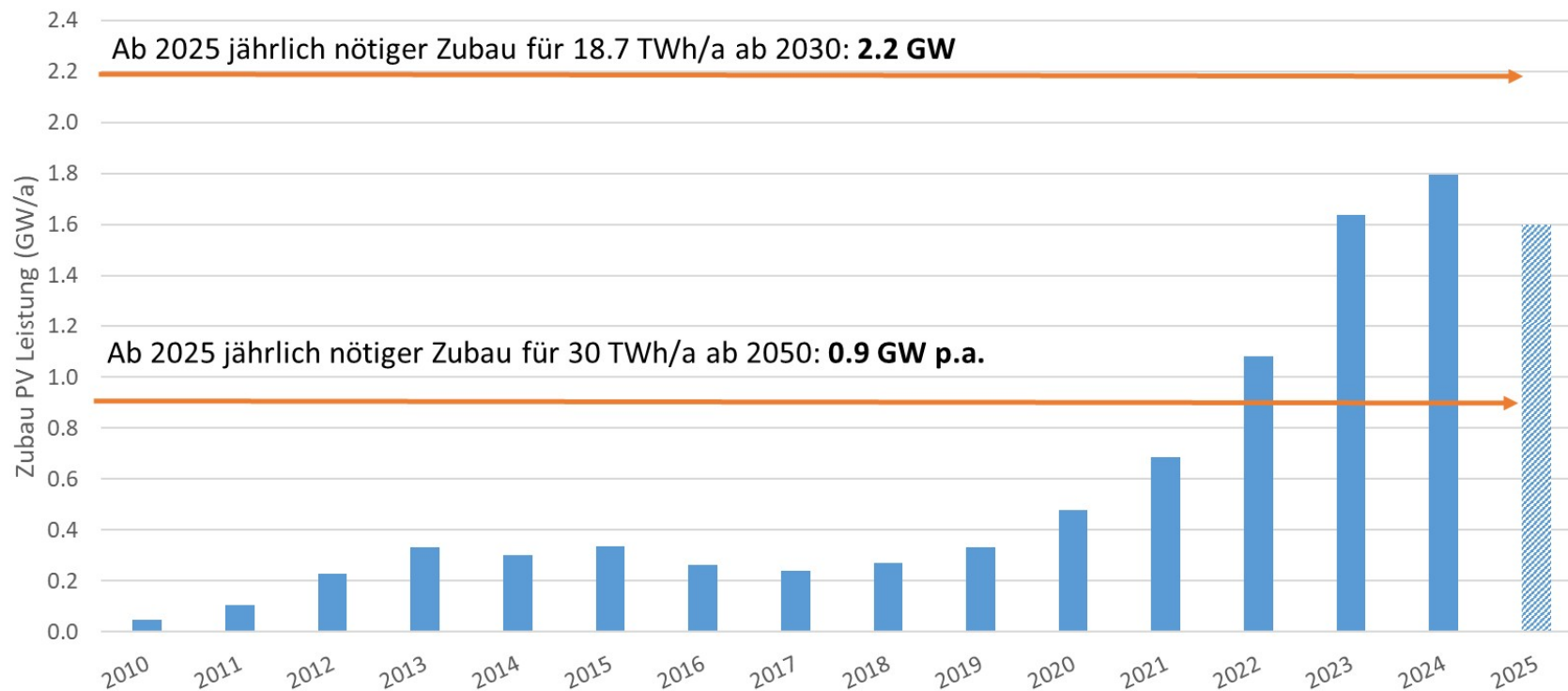
Vernehmlassungsvorschlag für Ziel 2030 (Beschluss im November):

- |                     |                         |
|---------------------|-------------------------|
| - <u>Gesamthaft</u> | 23 TWh (2025: 11 TWh)   |
| - <u>Für PV</u>     | 18,7 TWh (2025: 9 TWh)  |
| - <u>Für Wind</u>   | 2,3 TWh (2025: 0,2 TWh) |
| - <u>Andere nEE</u> | keine Ziele             |



# PHOTOVOLTAIKZUBAU

## BISHER, PROGNOSE 2025 UND ZIELE



→ 2024 lieferte die PV 11% des Schweizer Stromverbrauchs, 2025 bereits ca. 14%



# ZUBAU ERNEUERBARE STROMPRODUKTION FÖRDESYSTEM PHOTOVOLTAIK (AB 2026)

Einmalvergütung/gleitende Marktprämie					Boni			
		2 kW	30 kW	100 kW	150 kW	Winkel ≥ 75°	Höhe ≥ 1500m P ≥ 150 kW	P ≥ 100 kW
Mit/ohne Eigenverbrauch		Leistung <100 kW		Leistung ≥100 kW		Neigung	Höhe ü.M.	Installationsort
	Freist.	KLEIV angebaut max. 30%*		GREIV angebaut max. 30%*		Neigungs- winkelbonus angebaut / freistehend	Höhenbonus (ausserhalb von Bauzonen und von Gebäuden)	Parkflächen- bonus
	Integriert	KLEIV integriert max. 30%* ≡ KLEIV angebaut +10%		GREIV integriert max. 30%* ≡ GREIV angebaut +10%		Neigungs- winkelbonus integriert		
		Leistung <150 kW		Leistung ≥150 kW		Neigung	Höhe ü.M.	Installationsort
Ohne Eigenverbrauch	Freist.	Hohe EIV max. 60%*		Wahlrecht bei Auktionen:  1) Hohe EIV max. 60%* 2) Gleitende Marktprämie		Neigungs- winkelbonus angebaut / freistehend	Höhenbonus (ausserhalb von Bauzonen und von Gebäuden)	Parkflächen- bonus
	Integriert					Neigungs- winkelbonus integriert		
Alpine EIV max. 60%**								

➤ Faktenblatt auf:  
[www.bfe.admin.ch](http://www.bfe.admin.ch)

→ Förderung  
→ erneuerbare Energien  
→ Förderung Photovoltaik

→ Förderbeitrag  
berechnen – Pronovo  
AG

\* der Investitionskosten von Referenzanlagen  
\*\* der individuellen Investitionskosten



# ZUBAU ERNEUERBARE STROMPRODUKTION: EINMALVERGÜTUNGEN PHOTOVOLTAIK (AB 2025/2026)

---

- **Ab 1.1.25:** Parkflächenbonus: 250 CHF/kW ( $\geq 100$  kW auf dauerhaften Parkflächen)
- **Ab 1.1.25:** Anhebung Neigungswinkelboni ( $\geq 75^\circ$  Neigung):
  - Angebaut/freistehend: von 100 auf 200 CHF/kW
  - Integriert: von 250 auf 400 CHF/kW
- **Ab 1.4.26:** keine Absenkung der EIV-Tarife!

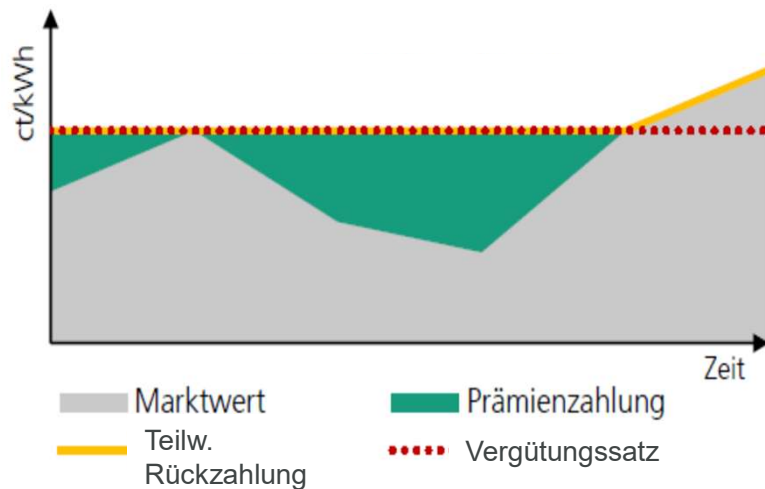
Kategorien	«angebaut/freistehend»		«integriert»	
	ab 1.4.25	ab 1.4.26	ab 1.4.25	ab 1.4.26
Leistungsbeitrag < 30 kWp	360 CHF/kW	Keine Anpassung	400 CHF/kW	Keine Anpassung
Leistungsbeitrag 30-100 kWp	300 CHF/kW		330 CHF/kW	
Leistungsbeitrag $\geq 100$ kWp	250 CHF/kW		250 CHF/kW	



# ZUBAU ERNEUERBARE STROMPRODUKTION

## GLEITENDE MARKTPRÄMIE FÜR PV (SEIT 2025)

Für Anlagen ab 150 kW und ohne Eigenverbrauch



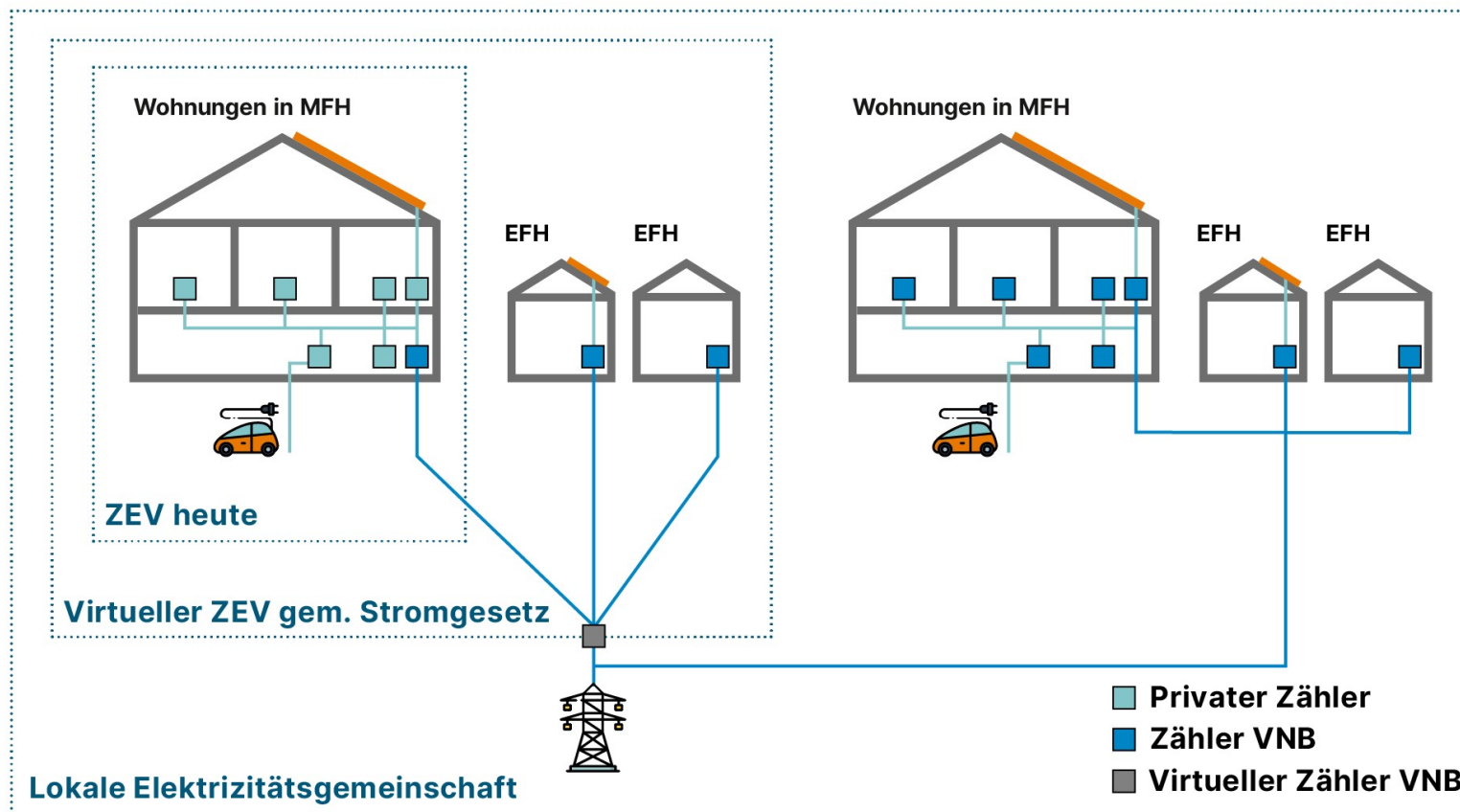
- Vergütungsdauer: 20 Jahre
- Prämie = Vergütungssatz – Marktpreis
- Rückzahlung = Marktpreis – Vergütungssatz (Sonderregelung für Dezember bis März)
- Festlegung Vergütungssätze in Auktionen (ab Q2 2025)
- Neigungswinkelbonus angebaut/freistehend: 1 Rp/kWh
- Neigungswinkelbonus integriert: 2,2 Rp/kWh
- Parkflächenbonus: 1 Rp/kWh
- Höhenbonus: 0,7 Rp./kWh

→ PV-Auktionen – Pronovo AG





# SYSTEMINTEGRATION LOKALE ELEKTRIZITÄTSGEMEINSCHAFT – LEG (AB 2026)



Quelle:  
Swissolar





# SYSTEMINTEGRATION

## REGELN DER LEG (AB 2026)

---

- **Gesetz:** LEG Mitglieder bei gleichem Netzbetreiber, auf gleicher Netzebene und in gleicher Gemeinde
- **Verordnung:** Leistung der Eigenerzeugung: mind. 5% der Anschlussleistungen aller Mitglieder
- **Verordnung:** Ausdehnung beschränkt auf Netzebenen 5 und 7
- **Verordnung:** LEG bestimmt Vertretung nach aussen, regelt Verteilung interner Kosten und v.a. die Preise der selbsterzeugten Elektrizität sowie die Modalitäten des Ein- und Austritts
- **Verordnung:** Mitwirkungspflichten VNB: Offenlegung Netztopologie & Anschlusssituation, Messung der LEG-Mitglieder und Verrechnung dieser unterschieden nach LEG-Strom und Reststrom
- **Verordnung:** Reduziertes Netznutzungsentgelt für «LEG Strom»
  - Abschlag von 40% bei Benutzung einer Netzebene
  - Abschlag von 20% bei Benutzung von zwei Netzebenen
  - Ohne Abschlag verrechnet: Kosten für Systemdienstleistungen, Stromreserve, Netzzuschlag, Abgaben und Leistungen an das Gemeinwesen

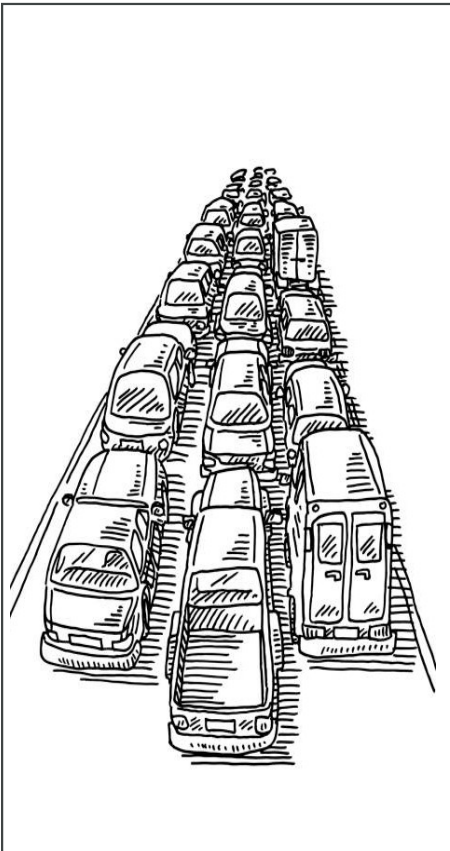
→ [www.lokalerstrom.ch](http://www.lokalerstrom.ch)



# SYSTEMINTEGRATION: FLEXIBILITÄT

## GRUNDSÄTZE FÜR DIE NUTZUNG (AB 2026)

---



Endverbraucher, Erzeuger und Speicherbetreiber sind die Inhaber der Flexibilität.

Grundregel: Wer Flexibilität nutzen will, erschliesst sich die Nutzung durch Vertrag und gegen Vergütung.

Netzbetreiber können Flexibilität in ihrem Netzgebiet netzdienlich nutzen. Sie schliessen dafür diskriminierungsfreie Verträge ab, einschliesslich Vergütung.

Netzbetreiber können bereits bestehende verbrauchsseitige Flexibilität mit einem Vorrang gegen Vergütung nutzen, Inhaber haben jedoch Opt-Out Möglichkeit.

Dem Netzbetreiber steht ohne Entschädigung die Abregelung eines Anteils der Einspeisung am Anschlusspunkt zu («Peak-Shaving»).



# SYSTEMINTEGRATION: FLEXIBILITÄT

## VERTRAGLICHE REGELUNGEN (VNB – FLEX-INHABER)

---

- Nutzung von Flexibilität setzt eine vertragliche Beziehung zwischen Inhaber und VNB voraus.
- **Vertrag regelt mindestens:**
  - Einsatz eines Steuer- und Regelsystems
  - Umfang der geplanten Nutzung
  - Informationsfluss über die Nutzung
  - Vergütung
  - Vertragslaufzeit
  - Kündigungsmodalitäten
- Relevante Informationen müssen vom VNB **veröffentlicht** werden (insbesondere Vergütung).



# SYSTEMINTEGRATION: FLEXIBILITÄT GARANTIERTE NUTZUNGEN («ABREGELUNG»)

---

- Garantierte Nutzung: kann vom Inhaber nicht untersagt werden und wird nicht vergütet.
- Garantiert ist die Nutzung für:
  - a. **Abregelung der Einspeisung** am Anschlusspunkt in definiertem Umfang
  - b. **Bei unmittelbarer erheblicher Gefährdung** des sicheren Netzbetriebs
- Einspeiseregulierung: max. 3% der jährlichen Produktionsmenge  
→ Für umfangreichere Nutzung der Flexibilität: Vertrag erforderlich
- Der VNB informiert die Flexibilitätsinhaber über die garantierte Nutzung und die entsprechenden Energiemengen.
- Ein intelligentes Steuer- und Regelsystem kann ohne Zustimmung des Flexibilitätsinhabers installiert und genutzt werden.
- Die Netzbetreiber legen **unter Mitwirkung der betroffenen Akteure** Regeln für die technische Umsetzung des Einspeisemanagements und die Informationsprozesse (auch ggü. Dritten) fest.



# SYSTEMINTEGRATION ABNAHME- UND VERGÜTUNGSPFLICHT (AB 2026)

---



Wie bisher: VNB muss (Grau-)Strom bis 3 MW abnehmen und vergüten  
→ gratis Dienstleistung für Produzenten

Wie bisher: VNB und Produzenten dürfen sich über Vergütung einigen  
(Anrechenbarkeit in der Grundversorgung wichtig)

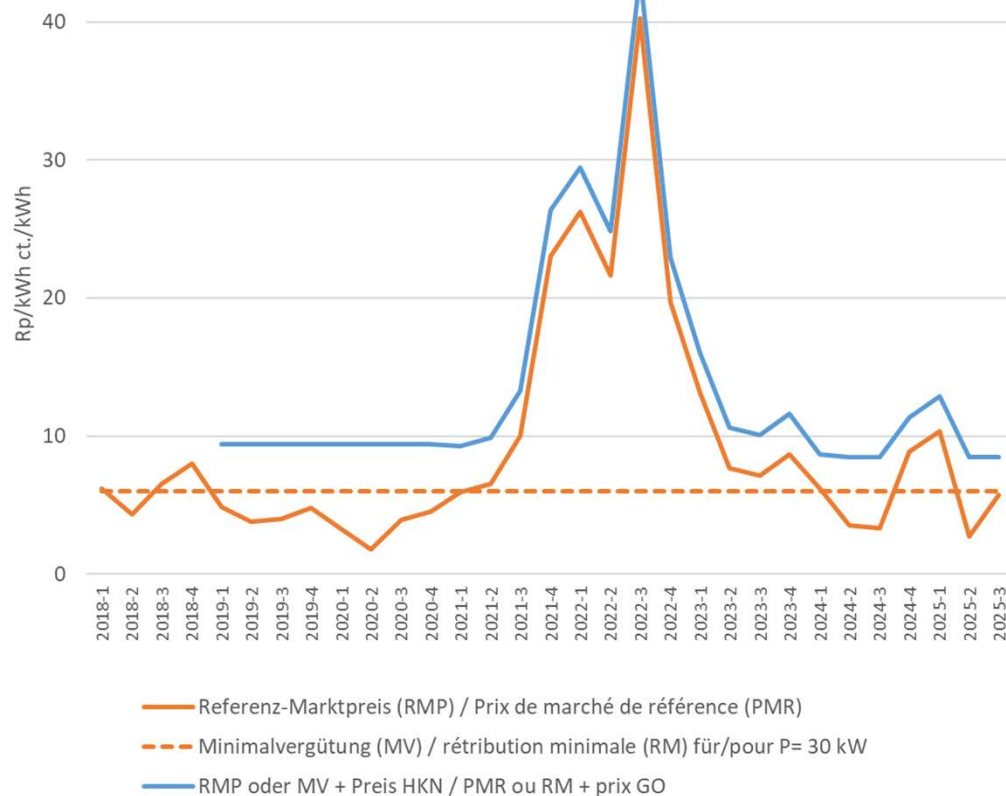
Neu: Ohne Einigung **Vergütung zu vierteljährlich gemitteltem Marktpreis**

- Harmonisierung
- Absicherung gegen kurzfristige Marktschwankungen
- Gewisse Marktsignale an Produzenten (z.B. Sommer-Winter)

Neu: Bis 150 kW Leistung Minimalvergütungen, Höhe gemäss Amortisation von Referenzanlagen über Lebensdauer  
→ Absicherung kleiner Produzenten gegen sehr tiefe Marktpreise



# SYSTEMINTEGRATION «KEINE ANGST VORM MARKTPREIS» (AB 2026)



Abnahme HKN durch Netzbetreiber (freiwillig):

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Anteil Endverbraucher mit HKN-Abnahme <30 kW	57%	61%	74%	76%	84%	84%
HKN-Preis (Rp./kWh)	3,4	3,4	3,3	3,2	2,9	2,5

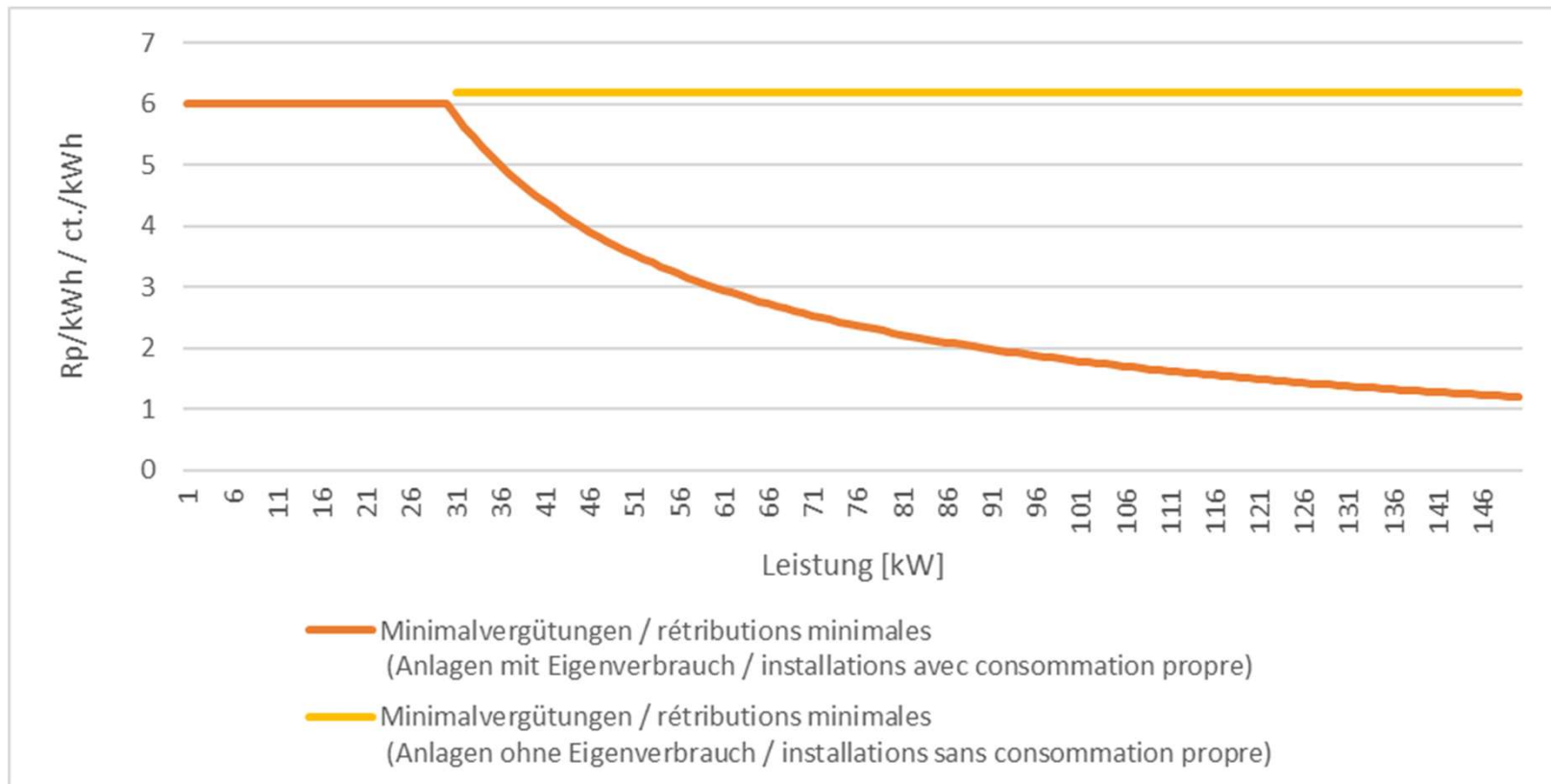
→ HKN werden immer bedeutender

→ Minimaltarif schützt zusätzlich

→ «Putin-peaks» verbleiben beim Produzenten



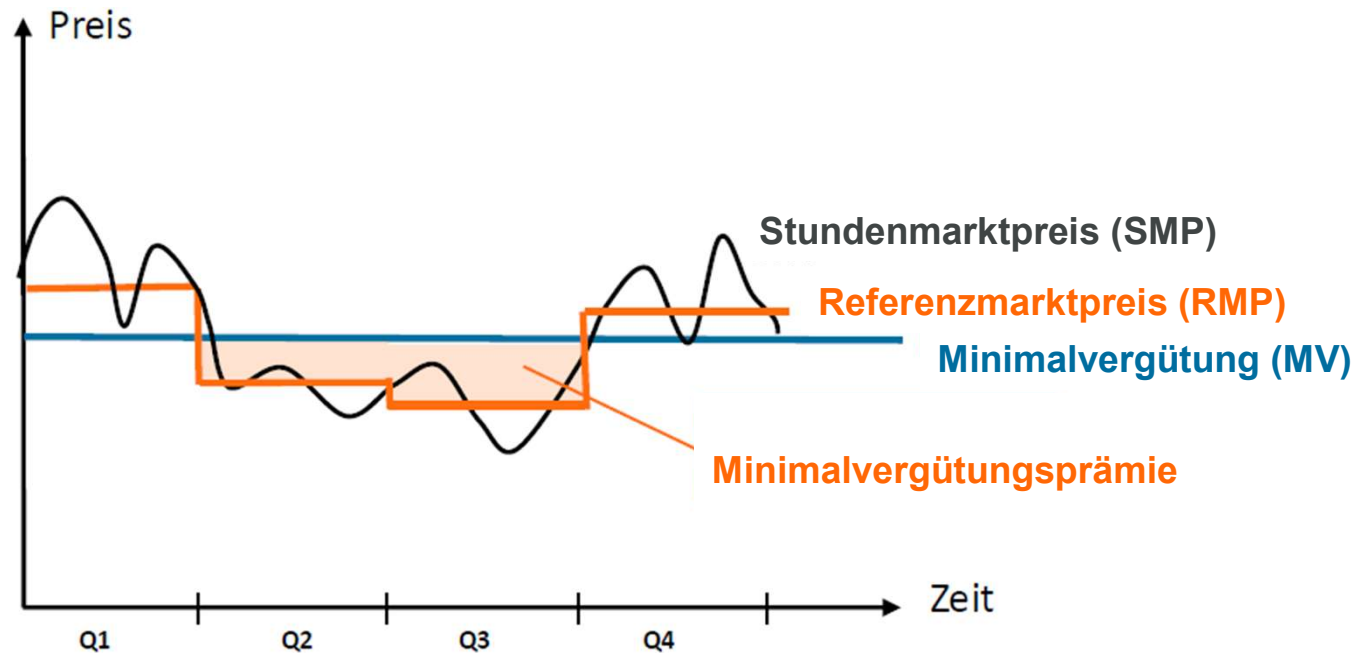
# SYSTEMINTEGRATION HÖHE DER MINIMALVERGÜTUNGEN (AB 2026)







# ZUKUNFTMUSIK: DIE A&V PFLICHT AB 2028 (ODER FRÜHER, JE NACH VNB)



1. Produzenten erhalten Stundenmarktpreis (SMP)
2. Falls mittlerer SMP pro Quartal («RMP») < Minimalvergütung  
→ Minimalvergütungsprämie wird gezahlt



# REVISION RAUMPLANUNGSVERORDNUNG (RPV ART. 32A BIS): BEWILLIGUNGSFREIE SOLARANLAGEN AN FASSADEN (AB 1.1.2026)



Fassadenanlagen bewilligungsfrei, falls eine der Voraussetzungen gegeben:

- zusammenhängende kompakte rechteckige Fläche oder
- Als mehrere sich gleichmässig wiederholende rechteckige Flächen angeordnet oder
- einheitlicher Ersatz einheitlicher Fassadenelemente oder
- Giebelflächen vollständig abgedeckt oder
- Ähnliche Farbgebung wie restliche Fassade oder
- liegen in einer Arbeitszone oder
- liegen in Gebieten mit entsprechenden kantonalen oder kommunalen Gestaltungsvorschriften

Anlagen müssen folgendes erfüllen:

- Keine Überdeckung vorhandener Gliederungs- oder Schmuckelemente
- Kein Übertreten der Fassadenkanten (von vorne betrachtet)
- Max. 20 cm Abstand und sind parallel zu Fassadenkanten
- Einheits. Farbe und Materialisierung sowie reflexionsarm
- Kantone können Zonen mit anderen Kategorien definieren oder gebietsbezogen weitergehende Forderungen stellen (Nutzung PV nicht übermässig einschränken!)



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE  
Office fédéral de l'énergie OFEN  
Ufficio federale dell'energia UFE  
Swiss Federal Office of Energy SFOE



© shutterstock 173989291

# FRAGEN?